

Klassenkampf

Kommunistisches Organ

für den Bezirk Halle-Merseburg mit der Illustrierten Arbeiter-Zeitung „Der Rote Stern“

Der „Klassenkampf“ erscheint jeden Sonntag nachmittags außer Sonn- und Feiertagen. Abonnements: Frei Haus monatlich 2,00 Mark; durch die Post bezogen 2,00 Mark. Einzelhefte: 10 Pf. Druck: Druckerei-Gesellschaft für den Bezirk Halle-Merseburg, 14, Söbde, Halle, Gerberstraße 14. Verlagsnummer: 12 51. Nr. 24 vom 28. Januar 1928. Preis: 10 Pf. In der Redaktion: Manuskripte sind zu richten nach Halle, Gerberstraße 14, Tel. 730. (Halle) 12107. (Merkel) 12221. Telefon-Nr.: Klassenkampf. Halle: Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank Halle. Verlagskonto: Postamt 1003 45. Halle, Korb. Halle.

Einzelpreis 10 Pf.

Halle, Sonnabend, 28. Januar 1928

8. Jahrgang · Nr. 24

Wir stehen fest zu unseren Forderungen!

zwei Wochen Metallarbeiterstreik

— Halle, 28. Januar.

14 Tage tobt der Kampf in der mitteldeutschen Metallindustrie. Der Kampf um 15 Pf. Lohnsteigerung pro Stunde, der Kampf um Lohnausgleich an die Lohnrentner und preisverwertungsgegen der Zoll-, Steuer- und Währungsreform des Bürgerkriegs. Der Kampf geht aber auch gegen die langfristige Politik, mit deren im vergangenen Jahre der Bürgerkrieg sozusagen verstanden hatte, die reale Kaufkraft der Löhne noch weiter zu verschlechtern. Es geht damit auch um die riesigen Summen, die der neubourgeoise Imperialismus mit den vielen Methoden aus der Arbeiterklasse quetscht, um die vielen Milliarden betragsende Kapitalanhäufung, um das wirtschaftliche Scheitern der Bürgerkriegslogik. Mit aller Klarheit und mit aller Kraft hat der Kampf um die 15 Pf. der politische Kampf um die Rettung des Bürgerblods erhalten ist. Jeder Erfolg an der Front bedeutet für die Arbeiterklasse einen erfolgreichen Schritt auf dem politischen Kampffeld gegen die Truismen.

Streikversammlung der KPD.

Gegen Truttkapital und Reformismus, für aktive Solidarität und Anwendung aller Kampfmittel

Die Kommunistische Partei hatte zu gestern morgen die streikenden Metallarbeiter zu einer Versammlung zusammenberufen, um erneut zu der Kampffrage Stellung zu nehmen und die Meinung der streikenden Kollegen über die Höhe, die die SPD. und der sozialdemokratische Beiratsleiter Köhler gegen die Gewerkschaftsopposition und gegen die Streikbeweile der kommunistischen Presse macht, zu hören. Köhler hatte in allen Stempelformen einen schrittweisen Ausweg angebracht, in dem es hieß, daß die Versammlung im „Volkspar“ nicht für die streikenden Metallarbeiter sei. Der Versuch der Versammlung war jedoch die beste Quittung, die die streikenden Köhler geben konnten. Schon um 11 Uhr war der große „Volkspar“-Saal überfüllt. Und während die Versammlung bereits im vollsten Gange war, kamen noch immer Streikende von den Stempelformen gezogen und füllten die Galerien. Die oppositionellen Kollegen hatten dafür gesorgt, daß Köhlers Forderung nicht gelang. Vor den Stempelformen standen sie mit Stempelformen, in denen auf den Befehl der Versammlung aufmerksam gemacht wurde.

besonders in der Frage der Streikstrategie gut. Sie protektiert insbesondere gegen die infame kommunistische Forderung der reformistischen Beiratsleitung des Metallarbeiterverbandes und der SPD-Breite, die nur den Zweck verfolgt, die geschlossene Front der streikenden Metallarbeiterklasse zu zerbrechen, um dadurch einem schändlichen Schiedspruch den Weg zu ebnen.

Die Versammlung fordert unbedingtes Festhalten an den aufgestellten Forderungen und Ablehnung jedes Kompromisses. Die große Bedeutung des mitteldeutschen Metallarbeiterkampfes für die Arbeiterklasse, die im Frühjahr dieses Jahres in Tarifbewegungen stehen, erfordert die Festhaltung und Festigung der Kampffront. Die Versammlung begrüßt die Maßnahmen der KPD, zur Mobilisierung und Organisierung der Stadt- und Gemeindevormalungen und die Unterhaltungsaktion der Internationalen Arbeiterliga zur Unterstützung der streikenden Arbeiterklasse. Sie verurteilt die Vorfälle der KPD-Stadtverordnetenversammlung im hiesigen Stadtparlament.

In der Diskussion vorzulesen einige Arbeiter das Verhalten Köhlers, kennzeichneten scharf die Einheitsfront der SPD. mit den Metallindustriellen in der Stadtverordnetenversammlung und begrüßten den Schritt der KPD, die Unterhaltungsaktion der streikenden Metallarbeiter zu organisieren.

Mit einem Schlußruf die Kommunistische Partei und dem Gesang der Internationale wurde diese Kundgebung des Willens zur revolutionären Einheit und Gefolgschaft der Metallarbeiterklasse im Kampf um ihre Forderungen geschlossen.

Es darum muß der Metallarbeiterkampf mit einem Siege enden.

Der Kampf nun schon vierzehn Tage tobt, befindet er sich noch im Stadium der Teilaktion auf einer von der linken Parteiführung eingeschlagenen schmalen Bahn. Die Partei ermahnt in diesem durch die Ausprägungen die Partei und mahnt damit, die Initiative den Gewerkschaften zu überlassen. Der Angreifer ist immer im Vorteil, denn der Streik, der Angriff ist die beste Verteidigung, gilt in den Kämpfen genau so wie an der politischen oder militärischen Front. Die Reformisten stützen vor der Kampfbreitere, die die wirtschaftlichen Positionen des Bürgerblods, Stabilisierung, die relative Stabilisierung, nicht zum Wollen, weil sie nach Hilfering darin den Weg zum Sieg suchen.

Über 1000 streikende Metallarbeiter hielten sich die Ausführungen des Genossen Schröder an. Der Ernst der Situation prägte sich auf ihren Gesichtern aus: „Wir haben fest zu unseren Forderungen, wir werden nicht baron abgeben, auch wenn 20 Köhler versuchen wollten, uns davon abzuhalten!“

Das kam auch in der nachfolgenden Resolution zum Ausdruck, die von den Streikenden mit großer Freude begrüßt und einstimmig angenommen wurde:

„Die Partei bejaht, von der kommunistischen Partei einberufene öffentliche Metallarbeiterversammlung heißt die Stellungnahme der Kommunistischen Partei und der kommunistischen Presse zum mitteldeutschen Metallarbeiterstreik

den Seiten, ganz gleich, unter welcher Begründung, zurück, was heißt die politischen Positionen des Bürgerblods heißt für die Erhaltung der Voraussetzungen für die Erringung der Bourgeoisie sorgen.

Metallarbeiter haben in diesen 14 Tagen die revolutionäre Strategie, die von der kommunistischen Partei gefordert wird, genau so wie die das unbedingte Festhalten an den Forderungen aufstellen. Wir brauchen uns nicht um die 15 Pf. angeht uns in diesen Tagen ein Metallarbeiter, um zu wissen, daß wir in zum 1. April 1928 aufnehmen wollen um die Einführung des „Klassenkampfes“. Er ist nicht einseitig. Es wäre doch eigentlich selbsterleuchtend, wenn der Kampf jetzt gleichzeitig um Lohn, Arbeitszeit und Arbeitsbedingungen geführt würde. Aber das ist ja die Reformisten: Genau so wenig wie sie die Konsequenzen der Realität der Arbeiterklasse wollen, suchen sie auch die Erhaltung der Forderungen und damit die Steigerung der Kampfkraft zu verhindern. ... Und dann wies er hin auf den Leipziger Bezirk, in dem schon für diesen Kampf abläuft und stellte die Frage: Warum wird der Kampf nicht auch gleichzeitig auf Mittelberg ausgebrochen und durchgeführt? ...

Die „Krise der Rechtskoalition“

Ein Spektakelstück für die Wähler — Außerparlamentarischer Kampf zum Sturz des Bürgerblods

Die Antibürgerliche Presse jubelt „Offene Krise der Koalition“ (!!), weil die Bürgerblod-Regierung in der heutigen Sitzung des Bildungsausschusses bei der Entscheidung über die Frage der Stimmentzählung in der Mindestzeit gestrichen ist. Der Antrag der Deutschen Volkspartei zu dem bekannten § 20:

„In den Verträgen des Reiches, in denen eine nach Bekanntmachung nicht getrennte Volksliste geteilt oder nach Bestimmen besteht, bleibt es bei der Rechtslage“

wurde mit 15 gegen 12 Stimmen der Deutschen Nationalen, des Zentrums und der Sozialen Volkspartei angenommen. Die Antibürgerliche Presse macht daraus eine „neue Krise der Rechtskoalition“, da das Zentrum bereits erklärt habe, daß es seine Minister aus dem Kabinett zurückzuziehen werde, wenn sich nicht bis zu Beginn der zweiten Lesung ein Weg finden läßt, der den parlamentarischen Grundforderungen des Zentrums entgegenkommt.

Formulierung sowohl dem Zentrum angeklagt als auch von den anderen Bürgerblodparteien gefordert werden.

Die „Tägliche Rundschau“ gibt an:

„Es besteht gemäß die Möglichkeit, daß sich aus der notwendig erwerbenden Lage die Gegenseite weiter bis zur vollen Schärfe anbahnen. Aber es dürfte doch fraglich sein, ob die Anbahnungen, die ein ultimatives Vorgehen des Zentrums für möglichkeit halten, das Richtige treffen.“

Der heutige „Sozial-Anzeiger“ sagt ganz klar, daß hier nur ein Spektakelstück aufgeführt wird, um die Wähler bei der Stange zu halten. Ferner ist man (bei den Regierungsparteien) darüber klar, daß es sich bei diesen Einigungsverhandlungen keineswegs nur um den § 20, sondern auch um andere Abschnitte des Schulgesetzes handelt und daß diese verabschiedeten Gegenstände einem wechselseitigen Austausch von Konzessionen dienen sollen. So wie der § 20 jetzt lautet, beharrt er in dieser Fassung überdies, weil es verfassungsändernd ist, einer Zweidrittelmehrheit, für die schwerlich Aussicht vorhanden ist.

Die „Rote Fahne“ schreibt: „Die höchsten Interessen der gemeinamen kapitalistischen Bürgerblodpolitik werden in diesem Fraktionskampf innerhalb der Bürgerblodparteien sichtbar. Die Arbeiterklasse, die 800 Millionen für das Schulgesetz aufbringen soll, darf nicht dem trügerischen Gerücht über den selbstzerfallenden Bürgerblod Folge leisten. Das schwarze Schulgesetz mit den unangenehmen Stellen für die Werktätigen kann nur fallen durch die härteste außerparlamentarische Mobilisierung der Arbeiterklasse für den Sturz der Bürgerblod-Regierung und die Nullifizierung des Bürgerblod-Rechtsgesetzes!“

Nun schreibt noch zu den Beschlüssen in der gestrigen Sitzung des Bildungsausschusses die „Börsen Zeitung“ entgegen dem üblichen Gehalt über die „Krise im Reichsblod“ folgendes:

„Trotzdem glauben genaue Kenner der parlamentarischen Lage, daß Volkspartei und Zentrum in der zweiten Lesung des Schulgesetzes im Ausschuss doch noch zu einem Kompromiß kommen werden.“

Das Zentrum vertritt eine von seiner Wahlbemagogie diktierte Erklärung, nach der ganz untagbar und unbestimmte

schon tobt in verführerischer Form die schändlichste und schändlichste der reformistischen Gewerkschafts- und Arbeiterpolitik. Frech erklären sie, als wir im „Klassenkampf“ durch die SPD, eingehen würden: „Warum diese Köhler nicht den Streik abbrechen? Wir erinnern nur an die Köhler und Schwanen sie, mit uns im „Klassenkampf“ um im Einverständnis gegen die SPD, Köhler, und gegen die streikenden Gewerkschaftsfunktionäre, die nur zu dem Zweck gebildet worden ist, um die Streikfront in Halle zu zerstören und die kommunistische Disziplinierung zu verhindern. Dieser schändliche Plan ist durch die offene Kleinoppositionellen Gewerkschaftspolitik verhindert worden. Um Entschuldigungen der Streikenden, die sich gegen die Reformisten wenden, liegen vor. Ja, es geht um die Köhler und Co. vor zu groß, daß die Gewerkschaften durch ihren Köhler erst jede Einmischung in den Kampf von parteilicher Seite ablehnen, selbst dann eine Unterhaltungsaktion einzuhalten. Allerdings ist die SPD. Partei oder solche, die es werden wollen — die Partei der Korruption im Interesse des Streikes der SPD. und nicht im Interesse des Streikes.“

Diese Dialektik in den Klüften der Streikfront haben aber genau so wenig Erfolg gehabt wie die Angriffe des Stachhelm und des Unternehmertums.

Inzwischen begannen die Zeitungen der Truttkapitalisten in scharfen Worten dem Reichsarbeitministerium Vorwürfe zu machen, daß es durch die Verbindlichkeitsverletzung des Beirats-Schiedspruchs den Wutsturm des Kampfes nicht verhindern hat. Besonders die „Deutsche Gewerkschaftszeitung“ weist darauf hin, daß nicht weniger als 270 Tarifverträge in den nächsten Monaten

ablaufen und jede Lohnsteigerung „im Interesse der Wirtschaft“ zu bedingt verhindert werden muß. Die Bourgeoisie kann nur sich selbst ihre Furcht vor der Wutsturm verborgen. Sie erkennt, daß die Kämpfe um Lohn und Arbeitszeit tatsächlich die Ausgangspunkte für die politischen Kämpfe der Arbeiterklasse zum Sturz des Bürgerblods sind, wie zur Errichtung der Arbeiter- und Bauernmacht hin. Daß sich der Umsturz der wirtschaftlichen in politischen Kämpfe unter Umständen möglich, daß der wirtschaftliche den Sieg garantieren, liegt vor, was wir jetzt schon (und gerade durch ihre Enttarnung während dieser Wirtschaftskrise)

deti
4 50
partiere
phatr. 54
den!
Bitten
Silber
Hweigen
Genev
nminu
te
ite
er Aus
ppen
ls St
chrichte
ten
Laube
Wiele
orblö

Otto Killion verläßt die Partei

Er für Kossak nicht wegen, sondern trotz der 21 Bedingungen

Sekretariat wird ausgeschrieben: Otto Killion hat seinen Austritt aus der Kommunistischen Partei erklärt. Die Begründung ist uns zunächst nicht bekannt, da die Begründung in dem für die verdinglichenden Artikel im Kossak nicht wegen, sondern trotz der 21 Bedingungen...

Killion hat sich früher in früheren Jahren manche Sorgen um ungelöste politische Fragen und auch mitunter sehr heftige Meinungsverschiedenheiten gemacht und machte ihm sogar die Parteipolitik im Oktober 1927, der den vollkommenen seiner logischen politischen Linie brachte, einen sehr unangenehmen Eindruck. Durch diesen Schritt hat er sich nicht nur von den deutschen Arbeiterklasse getrennt, sondern auch von den internationalen Sozialisten...

„Geschäfts tritt ich für Annahme der (21) Bedingungen ein“

Die kapitalistische Revolution bedroht durch gegenwärtigen Revolution und ihre noch verdrängten Klassen - das kommunistische Russland, das demokratische England und Österreich - in immer stärkerer Weise. Dieser Kampf kann nur wirksam begegnet werden, wenn das Proletariat die revolutionäre Energie beizugeht durch die Organisierung in die Kampfbünde, internationale geleitete Gemeinschaften...

der Reaktion und des Kapitalismus sowie des Opportunismus und des Materialismus heute und für die Zukunft für die Schaffung einer Bewegung in der 3. Internationale, die, deshalb ist es notwendig, dass die Partei in die 21 Bedingungen...

Dieser Schritt enthält in kategorischer Form den ganzen Sinn der 21 Bedingungen, deren Inhalt wir mit wiederholter Gewissenheit nicht nur mehr als sieben Jahren beobachtet konnten. Besonders der letzte Satz, in dem er festgestellt ist, dass er trotz der 21 Bedingungen für den Austritt aus der Partei...

Dah seine Zeitschrift absolut sozialdemokratisch ist, vertritt er in dem ersten Satz des obigen Artikels, indem er das kommunistische Russland mit dem „demokratischen“ England und Österreich auf eine Stufe stellt. Was absolut unzulässig ist, ist die Einseitigkeit in der Frage des Klassenkampfes...

denen, den Kapitalismus vorzuziehen. Wie Genossen, die damals den rechten Äußerungen von links bestämpten, gingen an seiner Gefährlichkeit zu zweifeln an, als dieser dann plötzlich Ende 1928 - Anfang 1929 mit folgenden Worten im Kossak nach Brüssel und Moskau ging...

Otto Killion verläßt die Partei genau wie alle anderen Kossaken in einer Periode der verzweifeltsten Verzweifels der kommunistischen Partei und Internationalen, der abgeleiteten Kommunisten durch Reformismus und Bourgeoisie...

Neues aus aller Welt

Erdbeben im Schwarzwald und am Oberrhein

In der vorerwähnten Nacht wurde im ganzen Oberrheingebiet und Teilen des östlichen Schwarzwaldes ein heftiges Erdbeben verspürt. Stellenweise waren es mehrere Erdbeben, die in der Richtung Südwest-Nordost verliefen. Die Erdbeben waren heftig, das Gestein an den Schalen anerschütterten. Säulen zerbrachen und Wände stürzten.

Der Erdbeben auch in Pafel bemerkt

Es wurden schwerere Gegenstände vom Schanzen und leichtere umfallen gebracht. Auch in Pafel im Saar und im Riesental wurde der von Dampfen Koffen begleitete Erdbeben verspürt.

Italien ebenfalls betroffen

Aus Rom wird gemeldet, daß bereits Meldungen aus einer Reihe von lombardischen Städten vorliegen, in denen die Erdbeben ebenfalls verspürt wurden. In Florenz sind das Erdbeben ebenfalls verspürt worden.

Schweres Explosionsunglück in Texas - 60 Tote

Eine heftigere Explosion von Benzinmotoren zerstörte die gesamten Anlagen der Humble-DeKalb-Industrie-Gesellschaft. Arbeiter, die sich auf einem der Tanks befanden, wurden bei der Explosion 25 Fuß hoch in die Luft geschleudert. Man schätzte, daß bei der Explosion ein großer Teil der Arbeiter umgekommen sind.

Ein polnischer Militärflieger verbrannt

Während eines Probefluges (1) in Polen stürzte der Militärflieger Wolpin an mehreren hundert Metern Höhe ab. Der Besatzungsflieger erlitt dabei ein Beinverletztes und wurde durch die Explosion verbrannt.

Ein italienischer Wasserflugzeug abgestürzt

Ein Wasserflugzeug stürzte bei Spezia ins Meer. Der Mechaniker ist ertrunken, während der Pilot sich mit abtrocknendem Fuß noch rechtzeitig auf einem aus dem Wasser ragenden Felsen des Finganges in Sicherheit bringen konnte.

Untergang eines norwegischen Dampfers

Nach einer dramatischen Rettung ist ein norwegischer Dampfer im Warmarmerer infolge Zusammenstoßes mit einem unbekanntem Dampfer untergegangen. Der norwegische Dampfer hatte 5000 Tonnen nach dem Nordmeer unterwegs.

Ein Walfänger geunten - dreizehn Todesopfer?

Der Walfänger „Scapa“ ist auf dem Fingange südlich der Orden-Änder untergegangen. Von der 16 Mann starken Besatzung sollen nur drei Mann gerettet sein. Das Schiff gehörte einer britischen Gesellschaft, hatte aber norwegische Besatzung an Bord.

Sinowjew und Kamenew befehlen sich zur Partei

(MOSKOW, 27. Januar.) Die „Pravda“ veröffentlicht einen an die Redaktion gerichteten Antwortschreiben Sinowjews und Kamenews auf die in der „Pravda“ am 15. Januar veröffentlichten Briefe der sozialistischen Internationale, Sinowjew und Kamenew erklären, daß sie sich von der Partei trennen und sich in die Partei zurückziehen...

Die „Pravda“ veröffentlicht einen an die Redaktion gerichteten Antwortschreiben Sinowjews und Kamenews auf die in der „Pravda“ am 15. Januar veröffentlichten Briefe der sozialistischen Internationale. Sinowjew und Kamenew erklären, daß sie sich von der Partei trennen und sich in die Partei zurückziehen...

Nacht über Russland

Erinnerungen von Vera Figner

Copyright by Wolff-Verlag / Berlin 1926

Auf dem Lande

Die Revolution ist in nach Samara kamen, fanden wir dort einen sehr angenehmen Aufenthalt, die bereits ihre Stellen auf dem Lande und zur Arbeit bereit waren. Gleichzeitige mit dem Beginn der Revolution war die Aufnahme der Partei...

Über die Revolution

Die Revolution ist in nach Samara kamen, fanden wir dort einen sehr angenehmen Aufenthalt, die bereits ihre Stellen auf dem Lande und zur Arbeit bereit waren. Gleichzeitige mit dem Beginn der Revolution war die Aufnahme der Partei...

Organisation „Land und Freiheit“

Währenddessen wirkte mein Hof auf mich ein, in Petersburg zu bleiben, da man mich am geeignetsten für die Arbeit unter den Intellektuellen hielt. Aber da ich an meinen Überzeugungen hartnäckig festhalten wollte, von einer Ansicht nur dann abließ, wenn eigene Erfahrung mich eines Besseren belehrt hätte...

Wir wollten uns den „Landfreier“ in Saratow anschließen, und im März 1878 wechselten wir dahin über. Die Verhinderung, auf die ich schon seit längerer Zeit binarbeitete, löschte an der Schicksal Abhebung auf. Damals war ein Saratow schon ein sehr angenehmer Aufenthalt...

Freiwillige Verbindungen, in der sogenannten „Gesellschaft“ war ich ein sehr aktives Mitglied, und ich wurde in der Partei aufgenommen. Ein Netz Freier, die in der Partei aufgenommen wurden, und in den ungeliebten Kreisen angeordnet kamme und dort überall Beziehungen hatte, war für uns ein wahrer Schatz...

Fast um dieselbe Zeit bekam ich eine Stelle im Petrovskij Kreis. Meine Schwester Eugenie, die vor kurzem ihr Examen gemacht hatte, wurde zum erstenmal in Saratow gebunden, kam mit mir. Unter der Leitung der Freier, die in der Partei aufgenommen wurden, und in den ungeliebten Kreisen angeordnet kamme und dort überall Beziehungen hatte, war für uns ein wahrer Schatz...

Unter solchen Verhältnissen begannen wir unsere Arbeit. Den Reuten war die Ankunft der Freier, wie sie mir, nannten, ein Wunder. Sie gingen zum Boden mit der Freie, ob ich für alle angeht, sei es nur für die Freier, nachdem sie erfahren hatten, daß sie alle unter der Leitung der Freier, die in der Partei aufgenommen wurden, und in den ungeliebten Kreisen angeordnet kamme und dort überall Beziehungen hatte, war für uns ein wahrer Schatz...

Die Revolution

Die Revolution ist in nach Samara kamen, fanden wir dort einen sehr angenehmen Aufenthalt, die bereits ihre Stellen auf dem Lande und zur Arbeit bereit waren. Gleichzeitige mit dem Beginn der Revolution war die Aufnahme der Partei...

Die Revolution ist in nach Samara kamen, fanden wir dort einen sehr angenehmen Aufenthalt, die bereits ihre Stellen auf dem Lande und zur Arbeit bereit waren. Gleichzeitige mit dem Beginn der Revolution war die Aufnahme der Partei...

Die Revolution ist in nach Samara kamen, fanden wir dort einen sehr angenehmen Aufenthalt, die bereits ihre Stellen auf dem Lande und zur Arbeit bereit waren. Gleichzeitige mit dem Beginn der Revolution war die Aufnahme der Partei...

Die Revolution ist in nach Samara kamen, fanden wir dort einen sehr angenehmen Aufenthalt, die bereits ihre Stellen auf dem Lande und zur Arbeit bereit waren. Gleichzeitige mit dem Beginn der Revolution war die Aufnahme der Partei...

Die Revolution ist in nach Samara kamen, fanden wir dort einen sehr angenehmen Aufenthalt, die bereits ihre Stellen auf dem Lande und zur Arbeit bereit waren. Gleichzeitige mit dem Beginn der Revolution war die Aufnahme der Partei...

Beginn:
Montag,
den 30. Januar

Vorverk
schon he

WEISSE



WOCHEN

Aus der Wäsche-Abteilung

- Damen-Jumper-Untertalien** aus gutem Stoff, mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,58**
- Damen-Trägerhemden** ringelbar mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,95**
- Damenhemden** mit toller Kragen, mit breitem Kragenband, mit breitem Saum und Schürze verarbeitet . . . Stück **1,25**
- Damen-Hemdchen** in halber Größe, mit Ärmeln verarbeitet, Stück **1,45**
- Damen-Trägerhemden** aus feinstem Stoff, mit Ärmeln und Gürtelröhre, elegant verarbeitet . . . Stück **1,95**
- Damen-Nachthemden** aus gutem Stoff, mit Ärmeln verarbeitet . . . Stück **1,95**
- Damen-Prinzeßchen** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **1,95**
- Damen-Hemdchen** mit 2 Ärmeln, mit breiter Gürtelröhre, Stück **2,95**

- Wäschegarnituren** aus halber, Ganzstuck, mit breiter Gürtelröhre, Ganz und Teilweise . . . Stück **2,95**
- Damen-Prinzeßchen** aus feinstem Stoff, mit breiter Gürtelröhre, oben u. mit mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **3,75**
- Eleg. Prinzeßchen** aus gutem Stoff, mit breiter Gürtelröhre und Ärmeln, elegant verarbeitet . . . Stück **5,50**
- Erstlingshemden** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,25**
- Mädchenhemden** aus gutem Stoff, mit breiter Gürtelröhre, oben u. mit mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,45**
- Erstlingshemden** in halber und kleiner Größe, mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,48**
- Knabenhemden** aus gutem Stoff, mit breiter Gürtelröhre, oben u. mit mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **2,45**
- Herrn-Taghemden** aus gutem Stoff, mit breiter Gürtelröhre, oben u. mit mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **2,95**

Aus der Korsett- und Schürzen-Abteilung:

- Büstenhalter** aus gutem Stoff, mit breiter Gürtelröhre, Stück **0,38**
- Strumpfhaltergürtel** aus gutem Stoff, mit breiter Gürtelröhre, Stück **0,48**
- Damen-Hüftkorsett** aus gutem Stoff, mit breiter Gürtelröhre, Stück **1,25**
- Elegante Tanzgürtel** aus feinstem Stoff, mit breiter Gürtelröhre, Stück **2,25**
- Dam.-Servierschürz.** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,78**
- Dam.-Jumperschürz.** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **1,45**
- Damen-Zierschürzen** aus gutem Stoff, mit breiter Gürtelröhre, Stück **1,95**
- Dam.-Jumperschürz.** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **2,95**

Aus den Abteilungen

- Trikotagen:**
 - Korsettschoner** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,38**
 - Dam.-Hemdchen** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,50**
 - Damen-Unterzieh-schleppen** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,68**
 - Damen-Hemdchen** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,98**
 - Dam.-Unterhemden** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **1,65**
 - Damen-Untertalien** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **1,85**
 - Herrn-Garnituren** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **3,75**
- Handarbeiten:**
 - Quadrat** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,15**
 - Kissen** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,48**
 - Handdecken** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,85**
 - Tischdecken** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **3,90**
 - Küchengeräthnisse** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **2,90**
 - Küchengeräthnisse** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **5,90**
 - Küchengeräthnisse** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **8,75**

Aus der Konfektions-Abteilung:

- Kasacks oder Blusen** aus gutem Stoff, mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,25**
- Volle-Kinderkleidchen** aus gutem Stoff, mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **1,95**
- Elegante Volle- oder Opal-Kasacks** aus gutem Stoff, mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **4,95**
- Elegante Kasacks** aus gutem Stoff, mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **7,90**
- Sportkleider** aus gutem Stoff, mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **6,95**
- Damenkleider** aus gutem Stoff, mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **19,75**

Das hohe Ziel

auf welches unser ganzes Rielenunternehmen händigt hinarbeitet, ist die Steigerung der Leistung und die Schaffung immer besserer Leistungsbedingungen für unsere Kunden. — Bedeutende eigene Fabriken arbeiten unter der Leitung der besten Fachleute Deutschlands. Unsere Zentral-Einkaufsorganisation für ca. 150 eigene und Anschluss-Händler führt die Waren in verlässlichen Rielenabläufen den Räufern zu. Rielenauswahl, ausgewählte Qualitäten und niedrige Preise, das sind die sichtbarsten Zeichen unserer Organisation

Unsere Weißen Wochen

werden derzeit in Kraft sein für das neue Jahr, sie werden der Beginn eines neuen Rielaquells sein, aus dem unsere Kundenschaft erwartungsvoll schauen kann

Sonder-Vorführung durch zwei Damen

Während der Weißen Wochen zeigen wir Ihnen in unserer

Handarbeits-Abteilung im 1. Stock wie eine Fillet-Handarbeit entsteht!

Gleichzeitig veranstalten wir in diesen Wochentagen einen großzügigen Extraverkauf zu enorm billigen Preisen! In unserem Saalge-Schaufenster zeigen wir die schöne Wirkung und Preiswürdigkeit dieser vornehmen Handarbeit!

Kleiderstoffe

- Popeline** mit breiter Gürtelröhre . . . Meter **1,95**
- Cheviot** mit breiter Gürtelröhre . . . Meter **2,50**
- Seldenbatist** mit breiter Gürtelröhre . . . Meter **0,88**
- Schweizer Opal** mit breiter Gürtelröhre . . . Meter **1,10**
- Schweizer Vollvolle** mit breiter Gürtelröhre . . . Meter **1,35**
- Soyette-Waschseide** mit breiter Gürtelröhre . . . Meter **0,95**
- Crêpe de Chine** mit breiter Gürtelröhre . . . Meter **4,80**

Aus der Baumwollwaren-Abteilung:

- Hemdentuch** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,38**
- Hemdentuch** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,52**
- Hemdentuch, Oia** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,78**
- Robe Maho** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,58**
- Linon** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,55**
- Stangenleinen** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,90**
- Blutdamest** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,95**
- Haustuch** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **1,15**
- Körberrachen** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,55**
- Überschlaglaken** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **4,75**
- Unser Schlager, Hemdentuch** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **5,80**
- Beizezüge** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **3,95**
- Beizezüge** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **5,95**
- Damest Beizezüge** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **9,75**
- Beizezüge** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **2,00**
- Tischtücher** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **2,25**
- Tischwäsche** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,18**
- Wischtücher** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,30**
- Stuben-Handtücher** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,50**
- Damest-Handtücher** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,95**
- Frotter-Handtücher** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,50**
- Frotter-Handtücher** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **1,25**

Aus der Stickerel- u. Modewaren-Abteilung

- Nippelspitzen** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,12**
- Nippelspitzen** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,48**
- Valenciennespitzen** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,15**
- Volle-Stickerelien** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,95**
- Stickerelien** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,20**
- Hemdenapfel** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,25**
- Waiderkrag** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,50**
- Niedergarnituren** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,95**

Aus der Gardinen-Abteilung:

- Scheibengardinen-Stoff** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,25**
- Etamine** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,38**
- Gardinen-Nessel** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,38**
- Gardinstoff** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,68**
- Künstlerleinen** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,88**
- Spannstoff** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **1,45**
- Halbstores** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **2,55**
- Künstler-Garnituren** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **2,95**
- Künstler-Garnituren** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **10,90**
- Madras-Garnituren** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **2,95**
- Spannstoff** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,88**

Aus den Abteilungen

- Taschentücher:**
 - Damen-Taschentücher** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,18**
 - Damen-Taschentücher** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,25**
 - Damen-Taschentücher** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,48**
 - Herrn-Taschentücher** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,12**
- Seifen:**
 - Toiletteseife** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,16**
 - Eliobainseife** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,18**
 - Spargarseife** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,30**
 - 6 Rollen Toiletten-Krepp Papier** mit breiter Gürtelröhre . . . Stück **0,95**

Sehr schöne, weiße Wollvortenhüte . . . Stück **2,00**

Weiße Herren-Oberhemden mit Doppelmanchetten, gute Verarbeitung . . . Stück **3,75**

Elegante, weiße Velour- oder Filzhüte . . . Stück **3,75**

NUSSBAUM

Zweigniederlassung Halle (Saale) der Rudolph Karstadt A.-G., Hamburg

Gewerkschaftliches

Zeiler SPD, macht offene Fraktionsarbeit

Der Scheiter ist der Betriebsratssekretär Dietrich... immer versuchen die Reformisten durch eine wüste Kom-

Wetter Genosse R... r!

Da wird zu einer Sitzung am Donnerstag, dem 12. Januar...

Was wurde in dieser Versammlung nicht alles gesprochen...

Die Disziplin war sehr lebhaft in der Fraktionsleitung...

Es gab eine Besprechung mit dem Vorstand der SPD...

Die SPD-Reisenden werden gebittet von der SPD...

Kommunisten tüchtige Gewerkschaftler sind, müssen sie...

Das ist keine Arbeiterpolitik, was hier von der SPD...

Die Gewerkschaften zu Kampforganisationen der Arbeiter...

den Metallarbeitern von Zeil gärt es weiter

Die Scheiter wollen Forderteilnahme

Wälder, Spezialist im Kommunistentum, stellt die Forderung...

Das man jetzt nicht die Forderungen stellen soll

100 Metallarbeiter ausgesperrt sind. Die Forderung hätte...

abgehen. Immer mehr werden die Frauen, durch die schlechte...

Es gilt nun, jetzt schon alle Kräfte zu mobilisieren und auf Kampf...

Erhöhung der Löhne; für Frauen und Mädchen bei gleicher...

Wie man Generalerläuterungen vorbereitet

Die Arbeiter der Keramikindustrie sollen vollends verreden

Die Arbeiter der Keramikindustrie sollen vollends verreden

Die Arbeiter der Keramikindustrie sollen vollends verreden

Die Arbeiter der Keramikindustrie sollen vollends verreden

Die Arbeiter der Keramikindustrie sollen vollends verreden

Die Arbeiter der Keramikindustrie sollen vollends verreden

Die Arbeiter der Keramikindustrie sollen vollends verreden

Die Arbeiter der Keramikindustrie sollen vollends verreden

Die Arbeiter der Keramikindustrie sollen vollends verreden

Die Arbeiter der Keramikindustrie sollen vollends verreden

Die Arbeiter der Keramikindustrie sollen vollends verreden

Die Arbeiter der Keramikindustrie sollen vollends verreden

Die Arbeiter der Keramikindustrie sollen vollends verreden

Die Arbeiter der Keramikindustrie sollen vollends verreden

Die Arbeiter der Keramikindustrie sollen vollends verreden

Die Arbeiter der Keramikindustrie sollen vollends verreden

Die Arbeiter der Keramikindustrie sollen vollends verreden

Die Arbeiter der Keramikindustrie sollen vollends verreden

Statt Gewerkschaftsarbeit - Kommunistenheze

Generalversammlung der Bitterfelder Metallarbeiter

Nach dem Geschäftsbericht Robbins hat der Verband auch im...

mühevollen Kommunistenheze

Die hiesige Frontläufte läuft am 15. Februar ab. Und wenn heute...

Die hiesige Frontläufte läuft am 15. Februar ab. Und wenn heute...

Die hiesige Frontläufte läuft am 15. Februar ab. Und wenn heute...

Die hiesige Frontläufte läuft am 15. Februar ab. Und wenn heute...

Die hiesige Frontläufte läuft am 15. Februar ab. Und wenn heute...

Die hiesige Frontläufte läuft am 15. Februar ab. Und wenn heute...

Die hiesige Frontläufte läuft am 15. Februar ab. Und wenn heute...

Die hiesige Frontläufte läuft am 15. Februar ab. Und wenn heute...

Die hiesige Frontläufte läuft am 15. Februar ab. Und wenn heute...

Die hiesige Frontläufte läuft am 15. Februar ab. Und wenn heute...

Die hiesige Frontläufte läuft am 15. Februar ab. Und wenn heute...

Die hiesige Frontläufte läuft am 15. Februar ab. Und wenn heute...

Die hiesige Frontläufte läuft am 15. Februar ab. Und wenn heute...

Die hiesige Frontläufte läuft am 15. Februar ab. Und wenn heute...

Die hiesige Frontläufte läuft am 15. Februar ab. Und wenn heute...

Die hiesige Frontläufte läuft am 15. Februar ab. Und wenn heute...

Die hiesige Frontläufte läuft am 15. Februar ab. Und wenn heute...

Die hiesige Frontläufte läuft am 15. Februar ab. Und wenn heute...

Die hiesige Frontläufte läuft am 15. Februar ab. Und wenn heute...

Die hiesige Frontläufte läuft am 15. Februar ab. Und wenn heute...

Die hiesige Frontläufte läuft am 15. Februar ab. Und wenn heute...

Die hiesige Frontläufte läuft am 15. Februar ab. Und wenn heute...

Die hiesige Frontläufte läuft am 15. Februar ab. Und wenn heute...

Die hiesige Frontläufte läuft am 15. Februar ab. Und wenn heute...

Die hiesige Frontläufte läuft am 15. Februar ab. Und wenn heute...

Stoßkampf aufnehmen. Die Heze Robbins gegen den Klassenkampf...

Wahl einer Ortsverwaltung, die bereit ist, diese Kämpfe zu...

Donn wurde namens der Opposition folgende Resolution zur Annahme...

Die am 26. Januar 1928 getragene Generalversammlung...

Der Renegat Rupprecht hielt es für notwendig, hierauf ebenfalls...

Die Abstimmung ergab für die Resolution der Opposition 61 Stimmen...

Die Abstimmung ergab für die Resolution der Opposition 61 Stimmen...

Die Abstimmung ergab für die Resolution der Opposition 61 Stimmen...

Die Abstimmung ergab für die Resolution der Opposition 61 Stimmen...

Die Abstimmung ergab für die Resolution der Opposition 61 Stimmen...

Die Abstimmung ergab für die Resolution der Opposition 61 Stimmen...

Die Abstimmung ergab für die Resolution der Opposition 61 Stimmen...

Die Abstimmung ergab für die Resolution der Opposition 61 Stimmen...

Die Abstimmung ergab für die Resolution der Opposition 61 Stimmen...

Die Abstimmung ergab für die Resolution der Opposition 61 Stimmen...

Die Abstimmung ergab für die Resolution der Opposition 61 Stimmen...

Die Abstimmung ergab für die Resolution der Opposition 61 Stimmen...

Die Abstimmung ergab für die Resolution der Opposition 61 Stimmen...

Die Abstimmung ergab für die Resolution der Opposition 61 Stimmen...

Die Abstimmung ergab für die Resolution der Opposition 61 Stimmen...

Die Abstimmung ergab für die Resolution der Opposition 61 Stimmen...

Die Abstimmung ergab für die Resolution der Opposition 61 Stimmen...

Die Abstimmung ergab für die Resolution der Opposition 61 Stimmen...

Die Abstimmung ergab für die Resolution der Opposition 61 Stimmen...

Die Abstimmung ergab für die Resolution der Opposition 61 Stimmen...

Die Abstimmung ergab für die Resolution der Opposition 61 Stimmen...

Die Abstimmung ergab für die Resolution der Opposition 61 Stimmen...

Franz Mehrings Tod

(29. Januar 1919)

Von E. Huhn

Der preussische Militärminister hat in seiner Sünden gestiftet den Geist Mehrings zu moralisieren. Es war beim...

repariert werden, die aber den Fabrikanten, Maschinenbauern und landlichen Richtern ein Dorn im Auge war, und die sich diesen Dorn mit Kanonen aussuchen ließen.

Deutscher Schulstund

Von Lang

Man nehme einen viertel Liter saure Milch stromer republikanischer Denkungsart und gebe einen Teelöffel voll denaturierten Spiritus aus dem Deutschen Reich der freien Willensfreiheit hinzu.

Dann bereite man bei Untermittler-Temperatur aus 90 Gramm Kerntalk und 100 Gramm Proteinflocken-Was ein Sauremilch, das man vierzehntägig mit phlogopitischen Fasern und Haindendriten...

Himmelererscheinungen im Februar

uk. Aus 'Mrania'-Heft 4. Jahrgang 1927/28. astronomische Monatshefte über Natur und Gesellschaft.

Von den Planeten finden wir Venus, Mars und Saturn am Abendhimmel, die letzten am Abendhimmel. — Venus, der Morgenstern, durchläuft im Februar die Sternbilder Schilde und Steinbock.

Planet Venus vorbehalten bleibt! — Am 23. Februar geht abends die junge Venus endlich unterhalb am Jupiter vorbei. Wenn auch der Höhen mehr als 6 Bogengrad beträgt, so haben wir doch die beiden Geirne, die das türkische Wappen ausmachen, in großer Majestät eine große Rolle.

Die Mostauer internationale Ausstellung für Bewegungstun

Das Chorotheologische Laboratorium der Mostauer Staatsakademie der Kunstwissenschaften, das seit im vergangenen Frühjahr die Leitung der Ausstellung, die dank der Beteiligung Deutschlands, Österreichs und Frankreichs zum erstenmal in einem internationalen Rahmen erscheint.

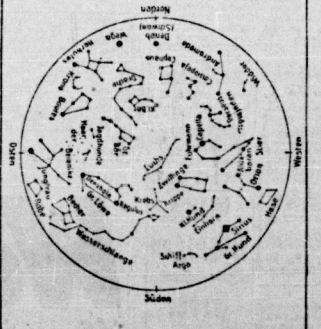
Arbeiter-Radio-Ecke

Man jaht noch immer und macht uns tödlich mit dem Gewimmer. Demnach wird noch Petrosens 9. verjagt und Mozart...

Neue Arbeiter-Literatur

Neuauflage: John Reed: „10 Tage die Welt erschütterten“ Verlag für Literatur und Politik, Berlin SW 48 Preis geb. 4,50 Mk. Taschenausgabe brosch. 2,00 Mk.

Der Sternenhimmel im Februar



Vertical text on the left edge of the page, including dates and small notices.

Vertical text on the right edge of the page, including dates and small notices.

Merseburg-Querturt

Moralische Strafen in Lügen

Wenn die Schweden kommen, wird geküßert - Arbeiter müssen im Schlamm verfaulen

Wenn einmal ein Fremder nach unterm Städtchen Lützen kommt... Moralische Strafen in Lügen... wenn die Schweden kommen, wird geküßert - Arbeiter müssen im Schlamm verfaulen

Wohnungen für Winterbedürftige

Doch, es ist noch nicht notwendig ist, die Straße zu säubern... Wohnungen für Winterbedürftige... es ist noch nicht notwendig ist, die Straße zu säubern

Kinderhilfe der ZNS.

Die proletarischen Organisationen aller Orte werden aufgefordert... Kinderhilfe der ZNS... Die proletarischen Organisationen aller Orte werden aufgefordert

Schützen am 6. November im Glense erscheint... Kinderhilfe der ZNS... Schützen am 6. November im Glense erscheint

Der Kartellrat können die dortigen Einwohner in im Dred... Kinderhilfe der ZNS... Der Kartellrat können die dortigen Einwohner in im Dred

Das Schicksal. Kartoffelader. Der Magistrat macht be... Kinderhilfe der ZNS... Das Schicksal. Kartoffelader. Der Magistrat macht be

Das Schicksal. Historischer Fund. Bei den Abraumun... Kinderhilfe der ZNS... Das Schicksal. Historischer Fund. Bei den Abraumun

Das Schicksal. Der Leinadelzer meend - Förderer hehere Lehne... Kinderhilfe der ZNS... Das Schicksal. Der Leinadelzer meend - Förderer hehere Lehne

Das Schicksal. Förderer hehere Lehne... Kinderhilfe der ZNS... Das Schicksal. Förderer hehere Lehne

Das Schicksal. Förderer hehere Lehne... Kinderhilfe der ZNS... Das Schicksal. Förderer hehere Lehne

Das Schicksal. Förderer hehere Lehne... Kinderhilfe der ZNS... Das Schicksal. Förderer hehere Lehne

Das Schicksal. Förderer hehere Lehne... Kinderhilfe der ZNS... Das Schicksal. Förderer hehere Lehne

Das Schicksal. Förderer hehere Lehne... Kinderhilfe der ZNS... Das Schicksal. Förderer hehere Lehne

Das Schicksal. Förderer hehere Lehne... Kinderhilfe der ZNS... Das Schicksal. Förderer hehere Lehne

Weißfels-Naumburg-Zeitung

„Arminialistisches“ aus Rölleda

Mehrere Tage nach der öffentlichen Volksversammlung der SPD... „Arminialistisches“ aus Rölleda... Mehrere Tage nach der öffentlichen Volksversammlung der SPD

Hein, Herr Herr, die Volksliste ist nicht überfritten worden... „Arminialistisches“ aus Rölleda... Hein, Herr Herr, die Volksliste ist nicht überfritten worden

Über eines können wir Ihnen sagen... „Arminialistisches“ aus Rölleda... Über eines können wir Ihnen sagen

Ein Sprichwort heißt übrigens: Man soll nicht nach andern mit... „Arminialistisches“ aus Rölleda... Ein Sprichwort heißt übrigens: Man soll nicht nach andern mit

Weißenfels. Antimilitarismus und proletarische... „Arminialistisches“ aus Rölleda... Weißenfels. Antimilitarismus und proletarische

Naumburg. Kriegserklärung des Magistrats an... „Arminialistisches“ aus Rölleda... Naumburg. Kriegserklärung des Magistrats an

Naumburg. Soerziehen bürgerliche Sportvereine... „Arminialistisches“ aus Rölleda... Naumburg. Soerziehen bürgerliche Sportvereine

Naumburg. Der Leinadelzer meend - Förderer hehere... „Arminialistisches“ aus Rölleda... Naumburg. Der Leinadelzer meend - Förderer hehere

Naumburg. Der Leinadelzer meend - Förderer hehere... „Arminialistisches“ aus Rölleda... Naumburg. Der Leinadelzer meend - Förderer hehere

Naumburg. Der Leinadelzer meend - Förderer hehere... „Arminialistisches“ aus Rölleda... Naumburg. Der Leinadelzer meend - Förderer hehere

Naumburg. Der Leinadelzer meend - Förderer hehere... „Arminialistisches“ aus Rölleda... Naumburg. Der Leinadelzer meend - Förderer hehere

Naumburg. Der Leinadelzer meend - Förderer hehere... „Arminialistisches“ aus Rölleda... Naumburg. Der Leinadelzer meend - Förderer hehere

Naumburg. Der Leinadelzer meend - Förderer hehere... „Arminialistisches“ aus Rölleda... Naumburg. Der Leinadelzer meend - Förderer hehere

Naumburg. Der Leinadelzer meend - Förderer hehere... „Arminialistisches“ aus Rölleda... Naumburg. Der Leinadelzer meend - Förderer hehere

Naumburg. Der Leinadelzer meend - Förderer hehere... „Arminialistisches“ aus Rölleda... Naumburg. Der Leinadelzer meend - Förderer hehere

gehaben. Folgende Anzeigen wurden erlassen: Diebstahl 14... gehaben. Folgende Anzeigen wurden erlassen: Diebstahl 14

Genau. Die Arbeiter beweisen Solidarität! Bei der... Genau. Die Arbeiter beweisen Solidarität! Bei der

Rölleda. Die im Sumpfwägen. Die am 18. Januar im... Rölleda. Die im Sumpfwägen. Die am 18. Januar im

Die nationalpolitische Bewegung... Rölleda. Die im Sumpfwägen. Die am 18. Januar im

Die nationalpolitische Bewegung... Rölleda. Die im Sumpfwägen. Die am 18. Januar im

Die nationalpolitische Bewegung... Rölleda. Die im Sumpfwägen. Die am 18. Januar im

Die nationalpolitische Bewegung... Rölleda. Die im Sumpfwägen. Die am 18. Januar im

Die nationalpolitische Bewegung... Rölleda. Die im Sumpfwägen. Die am 18. Januar im

Die nationalpolitische Bewegung... Rölleda. Die im Sumpfwägen. Die am 18. Januar im

Die nationalpolitische Bewegung... Rölleda. Die im Sumpfwägen. Die am 18. Januar im

Die nationalpolitische Bewegung... Rölleda. Die im Sumpfwägen. Die am 18. Januar im

Die nationalpolitische Bewegung... Rölleda. Die im Sumpfwägen. Die am 18. Januar im

Die nationalpolitische Bewegung... Rölleda. Die im Sumpfwägen. Die am 18. Januar im



Die nationalpolitische Bewegung... Rölleda. Die im Sumpfwägen. Die am 18. Januar im

Die nationalpolitische Bewegung... Rölleda. Die im Sumpfwägen. Die am 18. Januar im

Die nationalpolitische Bewegung... Rölleda. Die im Sumpfwägen. Die am 18. Januar im

Die nationalpolitische Bewegung... Rölleda. Die im Sumpfwägen. Die am 18. Januar im

Die nationalpolitische Bewegung... Rölleda. Die im Sumpfwägen. Die am 18. Januar im

Die nationalpolitische Bewegung... Rölleda. Die im Sumpfwägen. Die am 18. Januar im

Die nationalpolitische Bewegung... Rölleda. Die im Sumpfwägen. Die am 18. Januar im

Die nationalpolitische Bewegung... Rölleda. Die im Sumpfwägen. Die am 18. Januar im

Leuna-Arbeiter! Chemieproleten!

28.1.28

Rundfunk-Programm

Sonntag, den 28. Januar
10.00 Uhr: Reichsrath, Schererbild und Verleumdung. 10.20 Uhr: Befehlsgebot des Lagerprogramms. 10.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11.00 Uhr: Heitere Nachrichten (Deutsch und Österreich). 11.20 Uhr: Vortrag und Vorträge. 11.30 bis 12.00 Uhr: Deutsche Musik. Berlin. 12.05 Uhr: Heitere Nachrichten. 12.15 Uhr: Vortrag und Vorträge. 12.30 Uhr: Heitere Nachrichten. 12.45 Uhr: Vortrag und Vorträge. 13.00 bis 13.30 Uhr: Musikalische Stunde. 13.35 bis 14.00 Uhr: Vortrag und Vorträge. 14.15 Uhr: Vortrag und Vorträge. 14.30 bis 15.00 Uhr: Vortrag und Vorträge. 15.15 Uhr: Vortrag und Vorträge. 15.30 bis 16.00 Uhr: Vortrag und Vorträge. 16.15 Uhr: Vortrag und Vorträge. 16.30 bis 17.00 Uhr: Vortrag und Vorträge. 17.15 Uhr: Vortrag und Vorträge. 17.30 bis 18.00 Uhr: Vortrag und Vorträge. 18.15 bis 18.30 Uhr: Vortrag und Vorträge. 18.45 bis 19.15 Uhr: Vortrag und Vorträge. 19.30 bis 20.00 Uhr: Vortrag und Vorträge. 20.15 bis 20.45 Uhr: Vortrag und Vorträge. 21.00 bis 21.30 Uhr: Vortrag und Vorträge. 21.45 bis 22.15 Uhr: Vortrag und Vorträge.

... Wert, wie in den meisten Betrieben, wird die Forderung eines gründlichen Neuregelung der Lohn immer häufiger erhoben und diskutiert. Die wichtigsten Berufsgruppen sind die Kollegen aller Betriebe und Industrien. Immer wieder die Anforderungen an den einzelnen Arbeiter durch den neu einsetzenden

um vor allem auch eine Ausprache über den Metallarbeiterstreit stattfinden zu lassen, wurde ebenfalls von der SPD-Deputation abgelehnt. Der SPD-Betriebsrat Walter, der nachfolgend Daniels, hatte auch einen Schlichtertrag die Abweisung jeder Ausprache abgelehnt. Gerade zuvor hatte Lange, der Angehörige vom Arbeiterbeiratsrat in Werberg, sündlich und provokatorisch die Erklärung abgegeben:
„Recht eine Entschliegung an wie Ihr wollt, sollte darin eine zwischenklassische Lohnregelung geschildert werden, so werden wir diese doch nicht einleiten. Wir bestimmen — nicht Ihr...!“
Kollegen! Ihr erhebt daraus, daß es höchste Zeit wird, daß Ihr in Massen antrittet und den Bureaukraten den Fußtritt verseht. Es gilt zu erkennen:
Die Opposition sollte mit allen Mitteln, die dem Bürokratenapparat zur Verfügung stehen, mundtot gemacht werden.

Nationalisierungsfeldzug
... die damit verbundene Bezahlung der Belegschaften ist größer und schwerer. Die Regierung des Ausbeutens hat, ein: Milliarden neuer Steuern auf die Schultern der Arbeiter zu laden. Die Großagraren sängen die Kolonnen der Arbeiter in verschlungenen Gebieten Deutschlands für den jährlichen Gohandelsbilanz werden vom Staate in Höhe von 300 Millionen und Wirtschaftshilfen (sowie jenen Finanzhilfen) mit englischer Niederlegung der Steuern. Den Grundgüterbesitzern wird in den Hals gepoßt, was im Blick.

Recht eine Entschliegung an wie Ihr wollt, sollte darin eine zwischenklassische Lohnregelung geschildert werden, so werden wir diese doch nicht einleiten. Wir bestimmen — nicht Ihr...!“
Kollegen! Ihr erhebt daraus, daß es höchste Zeit wird, daß Ihr in Massen antrittet und den Bureaukraten den Fußtritt verseht. Es gilt zu erkennen:
Die Opposition sollte mit allen Mitteln, die dem Bürokratenapparat zur Verfügung stehen, mundtot gemacht werden.

Best und verbreitet die kommunistische Presse!



ohne Preisermäßigung von 3 bis 10 Pf. Verschiedene Ausgaben liegen bei Nachfragen bei:
Kleinvertrieber: Zigarettenschein-Straße, Leipzig 23, 33

Jeder Leser des „Klassenkampf“ ist auch Leser der A-J-Z



Die „Arbeiter-„Unstrikte-„Zeitung“ ist die große, aktuelle illustrierte Wochenzeitung aller Hand- und Kopfarbeiter. Die „Arbeiter-„Unstrikte-„Zeitung“ bringt die besten Bilderberichte aus allen Erdteilen; sie enthält Sonderseiten für den Sportler, für die Frau und sorgt durch Schach, Rätsel und Satire für Belehrung und Unterhaltung. Die „Arbeiter-„Unstrikte-„Zeitung“ ist zum Preise von 20 Pf. bei allen Händlern, bei den Botenfirmen des „Klassenkampf“ wie in allen Hüllen der Bezirks-Zentralbandhandlung erhältlich. **Wachen auch Sie einen Versuch und bestellen Sie kostenlos und unverbindlich ein Probeexemplar der neuesten Leuna-Sondernummer (erscheint am 1. Februar) auf untenstehendem Bestellchein**

Angerung des Festes zur Erhebung der Hanszinssteuer!!!
... wem das bei jedoch größer erfaßt geringer, denn die Hanszinssteuer wird in erster Linie verwandt, um den Schweltpapparat gegen die wertvollen Massen zu finanzieren. Die Hanszinssteuer wird in erster Linie verwandt, um den Schweltpapparat gegen die wertvollen Massen zu finanzieren. Die Hanszinssteuer wird in erster Linie verwandt, um den Schweltpapparat gegen die wertvollen Massen zu finanzieren.

Recht eine Entschliegung an wie Ihr wollt, sollte darin eine zwischenklassische Lohnregelung geschildert werden, so werden wir diese doch nicht einleiten. Wir bestimmen — nicht Ihr...!“
Kollegen! Ihr erhebt daraus, daß es höchste Zeit wird, daß Ihr in Massen antrittet und den Bureaukraten den Fußtritt verseht. Es gilt zu erkennen:
Die Opposition sollte mit allen Mitteln, die dem Bürokratenapparat zur Verfügung stehen, mundtot gemacht werden.

Lage der arbeitenden Klassen verschlechtert sich zusehends.
... die Arbeiterklasse ist in der Lage der arbeitenden Klassen verschlechtert sich zusehends. Die Arbeiterklasse ist in der Lage der arbeitenden Klassen verschlechtert sich zusehends.

Recht eine Entschliegung an wie Ihr wollt, sollte darin eine zwischenklassische Lohnregelung geschildert werden, so werden wir diese doch nicht einleiten. Wir bestimmen — nicht Ihr...!“
Kollegen! Ihr erhebt daraus, daß es höchste Zeit wird, daß Ihr in Massen antrittet und den Bureaukraten den Fußtritt verseht. Es gilt zu erkennen:
Die Opposition sollte mit allen Mitteln, die dem Bürokratenapparat zur Verfügung stehen, mundtot gemacht werden.

Jeder Leser des „Klassenkampf“ ist auch Leser der A-J-Z



Die „Arbeiter-„Unstrikte-„Zeitung“ ist die große, aktuelle illustrierte Wochenzeitung aller Hand- und Kopfarbeiter. Die „Arbeiter-„Unstrikte-„Zeitung“ bringt die besten Bilderberichte aus allen Erdteilen; sie enthält Sonderseiten für den Sportler, für die Frau und sorgt durch Schach, Rätsel und Satire für Belehrung und Unterhaltung. Die „Arbeiter-„Unstrikte-„Zeitung“ ist zum Preise von 20 Pf. bei allen Händlern, bei den Botenfirmen des „Klassenkampf“ wie in allen Hüllen der Bezirks-Zentralbandhandlung erhältlich. **Wachen auch Sie einen Versuch und bestellen Sie kostenlos und unverbindlich ein Probeexemplar der neuesten Leuna-Sondernummer (erscheint am 1. Februar) auf untenstehendem Bestellchein**

Die SPD-Presse entfaltet eine wüste Heze etwa gegen das Unternehmertum im Egnite, sondern gegen die vorstrebende Opposition in den Gewerkschaften.

Recht eine Entschliegung an wie Ihr wollt, sollte darin eine zwischenklassische Lohnregelung geschildert werden, so werden wir diese doch nicht einleiten. Wir bestimmen — nicht Ihr...!“
Kollegen! Ihr erhebt daraus, daß es höchste Zeit wird, daß Ihr in Massen antrittet und den Bureaukraten den Fußtritt verseht. Es gilt zu erkennen:
Die Opposition sollte mit allen Mitteln, die dem Bürokratenapparat zur Verfügung stehen, mundtot gemacht werden.

Die SPD-Presse entfaltet eine wüste Heze etwa gegen das Unternehmertum im Egnite, sondern gegen die vorstrebende Opposition in den Gewerkschaften.

Recht eine Entschliegung an wie Ihr wollt, sollte darin eine zwischenklassische Lohnregelung geschildert werden, so werden wir diese doch nicht einleiten. Wir bestimmen — nicht Ihr...!“
Kollegen! Ihr erhebt daraus, daß es höchste Zeit wird, daß Ihr in Massen antrittet und den Bureaukraten den Fußtritt verseht. Es gilt zu erkennen:
Die Opposition sollte mit allen Mitteln, die dem Bürokratenapparat zur Verfügung stehen, mundtot gemacht werden.

Die SPD-Presse entfaltet eine wüste Heze etwa gegen das Unternehmertum im Egnite, sondern gegen die vorstrebende Opposition in den Gewerkschaften.

Recht eine Entschliegung an wie Ihr wollt, sollte darin eine zwischenklassische Lohnregelung geschildert werden, so werden wir diese doch nicht einleiten. Wir bestimmen — nicht Ihr...!“
Kollegen! Ihr erhebt daraus, daß es höchste Zeit wird, daß Ihr in Massen antrittet und den Bureaukraten den Fußtritt verseht. Es gilt zu erkennen:
Die Opposition sollte mit allen Mitteln, die dem Bürokratenapparat zur Verfügung stehen, mundtot gemacht werden.

Bestellchein

Die „Arbeiter-„Unstrikte-„Zeitung“ ist die große, aktuelle illustrierte Wochenzeitung aller Hand- und Kopfarbeiter. Die „Arbeiter-„Unstrikte-„Zeitung“ bringt die besten Bilderberichte aus allen Erdteilen; sie enthält Sonderseiten für den Sportler, für die Frau und sorgt durch Schach, Rätsel und Satire für Belehrung und Unterhaltung. Die „Arbeiter-„Unstrikte-„Zeitung“ ist zum Preise von 20 Pf. bei allen Händlern, bei den Botenfirmen des „Klassenkampf“ wie in allen Hüllen der Bezirks-Zentralbandhandlung erhältlich. **Wachen auch Sie einen Versuch und bestellen Sie kostenlos und unverbindlich ein Probeexemplar der neuesten Leuna-Sondernummer (erscheint am 1. Februar) auf untenstehendem Bestellchein**

Nr. Drucklos im Anwert mit 5 Pf. frankiert einlösen

Bestellchein

An die

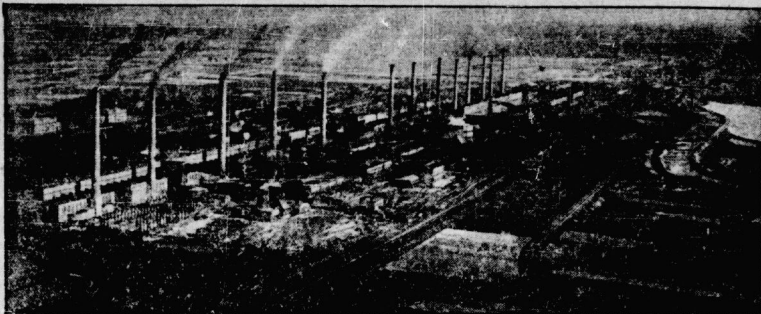
Bezirks-Zentralbandhandlung in Halle a. d. S., Perlen-„Edelstraße“ 14

Hiermit bestelle ich ein Exemplar von der Sonder-Ausgabe der „Arbeiter-„Unstrikte-„Zeitung“ vom 1. Februar 1928 unentgeltlich (Deutsche Unterdruck-„Edelstraße“)

Name: _____

Ort: _____ Straße: _____

Was wird in Leuna erzeugt?



Leuna, die neue Deiquele im Herzen Deutschlands

L. R. Die Leuna-Werke, die im Zentrum der ausgedehnten mitteldeutschen Braunkohlengruben liegen, sind im Laufe der letzten zehn Jahre entstanden. 1916, also mitten im Krieg, wurden hier die ersten Anlagen zur Stickstoff- und Gichtgaszerzeugung mit Staatsgeldern errichtet. Schon während des Krieges entwickelten sich die Leuna-Werke sehr schnell, — heute, im Besitze der I. G. Farbenindustrie, wird immer noch weiter gebaut. Die Leuna-Werke (heroffizielle Name lautet „Merseburger Ammoniakwerke“) werden mit ihren 22 000 Arbeitern nach ihrer Fertigstellung das größte Industriekomplex Deutschlands sein. Sie gehören fastlich nicht zu der „Betriebsgemeinschaft Mitteldeutschland“. Die „Betriebsgemeinschaft Mitteldeutschland“ der I. G. Farbenindustrie Mittellgesellschaft ist sich aus folgenden Werken zusammen: aus den Farben- und Chemiefabrikenwerken in Wolfen, Bitterfeld, Teutschenthal, Leipzig, Döbelitz und Werdau, ferner aus den Werken in Wainfar, Griesheim, Offenbach, Mülheim und Rheinfelde. Außerdem gehören zum I. G. Farbenkonzern noch fünf „Betriebsgemeinschaften“: Die „Betriebsgemeinschaft Oberzeithen“ mit den Werken in Ludwigshafen, Oppau und Niederjahwerfen. In dieser Oberzeithen-Betriebsgemeinschaft gehört auch das Stickstoffwerk Leuna. Die „Betriebsgemeinschaft Mittelzeithen“ umfaßt die Farben- und Chemiefabriken in Bockel, Gerstl, Ofen, Wiedrich und Knappfeld. Ferner gehören zur I. G. Farbenindustrie A. G. die „Betriebsgemeinschaft Niederrhein“ mit dem Hauptwerk in Venlo, dann die Betriebe der normals Köln-Rottweil A. G., die in der Hauptfabrik Kunkelnsfabrikation betreiben, und schließlich eine Bergwerksverwaltung, die sowohl Braunkohlens- wie Steinkohlengruben unterhält.

Das Leuna-Werk, das Herz des I. G. Farbenkonzerns, führt die beiden großartigsten Synthesen aus, die die Welt kennt:

Die Stickstoffzerzeugung aus Luft und die Benzinerzeugung aus Kohle

Viele dieser Verfahren, die auf chemisch-technischem Wege unentbehrliche Naturprodukte erzeugen, haben im Laufe der letzten Jahre gewaltige Fortschritte auf dem Weltmarkt verurteilt, haben Deutschland zum Stickstoffproduzenten unabhängig gemacht und werden in kurzer Zeit auch den amerikanischen Benzininport (etwa 800 000 Tonnen Mineralöl im Wert von 130 Millionen Mark jährlich), zu einem großen Teil ausfällen.

Bis zum Kriege war der Chilealpeter das wichtigste Ausgangsmaterial für die Stickstoffindustrie. 180 Millionen Mark wurden jährlich allein von Deutschland auf ausländischen Märkten für Chilealpeter ausgelegt. Durch die Gewinnung von Stick-

stoff aus Luft ist ein harter Konkurrenzkampf zwischen Chilealpeter und Luftstickstoff entstanden, der mit dem vollkommenen Siege des Stickstoffes endete. Die Ausfuhr an Chilealpeter ist um viele Hunderttausend Tonnen zurückgegangen, etwa achtzig Werte mußten stillgelegt werden.

Die moderne Stickstoffindustrie

Beruhet auf der Tatsache, daß es technisch und wirtschaftlich möglich ist, den Stickstoff, der in unbegrenzten Mengen in der Luft vorhanden ist, in einfache Verbindungen mit Wasserstoff und Sauerstoff zu bringen. Es gibt verschiedene Verfahren, die zu diesem Ziele führen. Die Leuna-Werke arbeiten nach dem Haber-Bosch-Verfahren, dem ausschlagreichsten Verfahren zur Bindung von atmosphärischem Stickstoff. Bei Gegenwart eines Katalysators (Katalysatoren sind chemische Körper, meistens Metalle, die eine Reaktion beschleunigen, ohne sich an ihr zu beteiligen) läßt man unter Druck von 200 Atmosphären und bei einer Temperatur von 550 Grad Celsius Stickstoff auf Wasserstoff im Verhältnis 1:3 einwirken.

Die industrielle Auswertung dieser Stickstoff-Synthese machte dersartig rasche Fortschritte, daß im Jahre 1923 Oppau und Leuna, die beiden größten deutschen Stickstoffwerke, 550 000 Tonnen Stickstoff erzeugten, das sind 93 Prozent der Gesamtmenge der ganzen Welt. Heute sind in allen Staaten (Amerika, Norwegen, Dänemark, Polen u. a.) jahresweise Fabriken gebaut worden, so daß die beherrschende Stellung Deutschlands etwas zurückgebrängt worden ist.

Ein Teil des Stickstoffes wird heute zu friedlichen Dünngemitteln verarbeitet: Ammoniumsulfat, Kalisaltpeterharnstoff, Kalisaltpeter, die Düngemittel: Leunaphosphat, Diammonphosphat, Nitrophosphat werden in den Leuna-Werken in Tausenden von Tonnen hergestellt und

in gemalten Sälen,

die bis zu einviertel Million Tonnen fassen und in denen die Bevölkerung einer mittelgroßen Stadt Platz hätte, zu hohen Gebirgen aufgeföhrt.

Doch dieser harmlosen, fruchtbarsten Verarbeitung des Stickstoffes steht keine ausgedehnte Verwendung im Kriege gegenüber.

Bekanntlich ist die Industrie der Sprengstoffe im wesentlichen eine Industrie des Stickstoffes. Fast alle modernen Sprengstoffe, wie Nitroglycerin (18,5 Prozent Stickstoff), Nitrocellulose (11 bis 12 Prozent Stickstoff), Melinit, T. B. B. 1, D. N. A. mit u. a., sind Stickstoffverbindungen. Die Friedensbeschäftigung der Leuna-Werke mit Ammoniumnitrat-Industrie ist eine nur scheinbar verkleinerte Kriegsindustrie und des Anwachsen der Weltzerzeugung an Stickstoff (1913: 820 000 Tonnen, 1925/1926: 1 250 000 Tonnen, 1926/1927: 1 350 000 Tonnen

ist gleichbedeutend mit internationalen Kriegsvorbereitungen.

Die Kunstbenzinerindustrie, das zweite großartige Verfahren der Leuna-Werke, steht in engem Zusammenhang mit der Erzeugung des Luftstickstoffes. Beide Verfahren stellen eine auf die Spitze getriebene Veredlung der Kohle dar. Die „Veredlung“ von nur 2 Prozent der deutschen Steinkohlenerzeugung nach dem I. G. Verfahren würde genügen, um den gesamten deutschen Mineralölimport überflüssig zu machen.

Das neueste an dem neuen Verfahren ist nicht die eigentliche Benzinerzeugung, die kaum 10 Prozent der Kosten beansprucht, sondern die Wasserstoffgewinnung und Reinigung. Die eigentliche Synthese besteht darin, daß man unter hohem Druck und hoher Temperatur bei Gegenwart von reaktionsbeschleunigenden Stoffen (Katalysatoren) genannt, Wasserogas auf Kohle einwirken läßt.

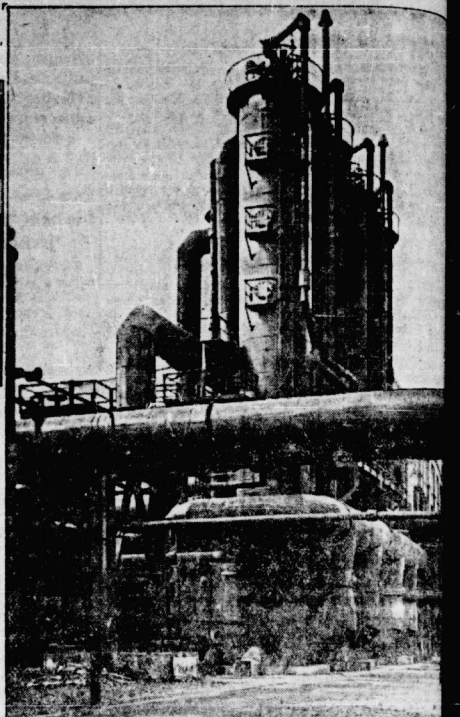
Wasserogas + Kohle = Kunstbenzin („Leuna-Benzin“).

Wasserogas + Luftstickstoff = Ammoniak.

Das teure Wasserogas, das man also zu beiden Synthesen benötigt, wird in ganz neuartigen Riesengeneratoren aus Wasser und Braunkohle gewonnen. Ein einziger Wasserogenerator in den Leuna-Werken nimmt täglich 750 Tonnen (50 Waggons) Rohbraunkohle auf, die er in Wasserogas umwandelt. Aus dem Wasserogas wird der Wasserstoff rein hergestellt und dann zur Drucksynthese mit Stickstoff zu Ammoniak oder mit Kohle zu Leuna-Benzin verarbeitet.

Leuna-Benzin und Leuna-Stickstoff

Auf diesen beiden Produkten beruht heute Deutschlands Monopolstellung auf dem Gebiete der chemischen Industrie. Mit Leuna-



Riesentürme für Gasreinigung

benzin wird man vom Erdöl Amerikas und der bevorstehenden Krieg unabhängig sein, wird man die Benzinerzeugung, Tanks und Friggewege betreiben — aus dem Luftstickstoff werden die wirksamsten Sprengstoffe hergestellt, die für die feinsten Gifte produziert werden.

Die Leuna-Werke, das Herz der I. G. Farbenindustrie, werden den Krieg das beste Geschäft des Farbenkonzerns sein.

Für die Arbeiter ist Leuna ein Jubiläum

In ganz Deutschland und sogar im Ausland ist das Leuna-Werk des I. G. Farbenkonzerns als Jubiläum bekannt. Irigendwo findet man noch gleichartige raffinierte Arbeiterkolonien, rigoroze Menschenschinderei.

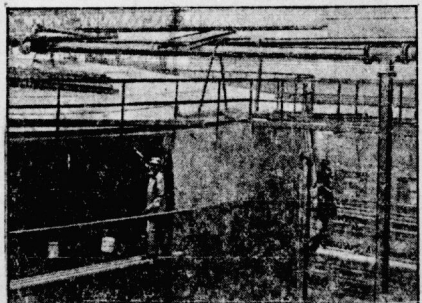
Wiederholt hat die Arbeiterklasse versucht, die Fesseln des kapitalistischen Systems in dieser Hölle zu sprengen. Sie scheiterte mit allen Mitteln unterdrückt. Befonders hat der Reichsbannerhüpfelung Höring teil daran. Es hat die Arbeiter mit Artillerie durchdringt zusammenfassend

Durch einen großartigen Spektakelapparat verurteilt die gewaltigen die immer wieder sich erhebende und kämpfende revolutionäre Bewegung einzudämmen. Täglich werden die Arbeiter, Entlassungen vor. Demnach erhebt die Arbeiterklasse Widerstand gegen die Herrschaft der kapitalistischen Schichtregulierung. Es werden 15 Pfennig pro Stunde gefordert.

Was in Leuna noch fehlt ...



Eine interessante Kontrollvorrichtung eines Turbinenapparates. Beim Durchfließen des Dampfes wird bei Vorhandensein von Hindernissen durch Induktion ein Kontrollrelais ausgelöst.



Arbeiter mit Gasmasken in den sogenannten „Steinbauten“

Die oben veröffentlichten Fotos und der Text sind entnommen der großen aktuellen

Leuna-Sondernummer

die die „U. J. 3.“ am 1. Februar herausbringt. Die oben gebrauchten Fotos bilden nur einen kleinen Ausschnitt aus dieser Sondernummer, die, wie bisher, zum Preise von 20 Pf. bei allen Zeitungshändlern und Botenstellen des „Klassenkampfes“ zum Verkauf steht.

Wir empfehlen allen „Klassenkampf“-Lesern den Erwerb dieser Nummer auf's eifrigste.